

Zeitzeugen gesucht

Im Rahmen eines Dissertationsprojektes zum Widerstand der „Weißen Rose“ (studentischer Widerstand des Kreises um Hans Scholl) soll unter anderem auch das studentische Umfeld der damaligen Widerständler Hans Scholl, Alexander Schmorell, Willi Graf und Christoph Probst, die fast alle Mediziner waren, erkundet werden. Hierfür sind

die Erfahrungen von Personen, die in München in den Jahren 1939 bis 1944 studiert haben oder auch die Beteiligten kannten, von übergroßer Bedeutung. Als Stichpunkte seien genannt: Aufenthalt in Russland Juli bis Oktober 1942, Rede des Gauleiters Giesler im Deutschen Museum, eigene Reaktionen, die der Studierende auf die Widerstandsaktionen,

Kundgebung in der Universität nach der Hinrichtung der Geschwister Scholl, Widerstandsaktionen als Folge auf die Hinrichtungen, (Alltags)erfahrungen in der Studentenkompagnie. Auch an Fotografien, wie zum Beispiel von der Studentenkompagnie oder der Universität besteht Interesse. Zuschriften bitte an: Sönke Zankel, Gutenbergstraße 62, 24118 Kiel.